

Aus dem Jahr 2007 stammt die EKD-Denkschrift „Aus Frieden leben – für gerechten Frieden sorgen“. Vor dem Hintergrund der internationalen Konflikte um die Jahrtausendwende betont sie das Leitbild des Gerechten Friedens und skizziert ein Konzept der rechtserhaltenden Gewalt, das auf die neue Rolle der Bundeswehr, z.B. im Rahmen humanitärer Interventionen, zu reagieren sucht.

Seitdem hat sich die Weltlage erheblich verändert. Die Kriegserklärung von Präsident Hollande nach den Pariser Terroranschlägen zeigt in nuce, was Konfliktforscher seit längerem beobachten: Kriege werden heute immer seltener zwischen Staaten ausgetragen. Stattdessen nimmt die Zahl und das Ausmaß bürgerkriegsähnlicher und asymmetrischer Konflikte zu, die überdies territorial schwierig einzugrenzen scheinen (z.B. ISIS).

Diese veränderte Ausgangslage wirft einerseits die Frage auf, auf welche Weise die EKD-Denkschrift fortzuschreiben wäre bzw. ob es neuer friedensethischer Konzepte bedarf. Insbesondere ist zu diskutieren, wie weit der rechtsethische Ansatz der EKD-Denkschrift trägt und wie etwa die Übergänge zu friedensfördernden Praktiken in Kirche und Zivilgesellschaft zu modellieren wären.

Zugleich stellt sich die Frage, ob die Legitimität kollektiver Gewaltausübung überhaupt noch die zentrale friedensethische Herausforderung darstellt oder eher gesellschaftliche Dimensionen des Friedens in den Mittelpunkt rücken müssten.

Die Tagung nimmt diese Fragen auf und bearbeitet sie in einem interdisziplinären Austausch zwischen Theologie und Konfliktforschung, Kirche und Politik. Ihr Ziel ist es, dem politischen Orientierungsbedarf mit einer theologisch verantworteten Friedensethik zu begegnen.

Sie sind herzlich eingeladen!

*PD Dr. Julia Koll*, Tagungsleiterin, Ev. Akademie Loccum

*Dr. Marcus Schaper*, Tagungsleiter, Ev. Akademie Loccum

*Dr. Stephan Schaede*, Akademiedirektor

#### TAGUNGSGEBÜHR:

180,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 100,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

#### ANMELDUNG:

Mit angehängtem Anmeldeformular (Seite 3 dieser pdf) an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81-99 113** oder im Internet unter [www.loccum.de](http://www.loccum.de) oder per E-Mail an die Tagungsleitung. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **12.02.2015** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

#### ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 9928** Evangelische Bank eG, IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

**TAGUNGSLEITUNG:** PD Dr. Julia Koll Tel. 05766 / 81-107  
[Julia.Koll@evlka.de](mailto:Julia.Koll@evlka.de)

Dr. Marcus Schaper Tel. 05766 / 81-109  
[Marcus.Schaper@evlka.de](mailto:Marcus.Schaper@evlka.de)

**SEKRETARIAT:** Miriam Kamber Tel. 05766 / 81-113  
[Miriam.Kamber@evlka.de](mailto:Miriam.Kamber@evlka.de)

**PRESSEREFERAT:** Reinhard Behnisch Tel. 05766 / 81-1 05  
[reinhard.behnisch@evlka.de](mailto:reinhard.behnisch@evlka.de)

#### ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:  
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

#### ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **26.02.2016** um **14.10 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **28.02.2016** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **14:00 Uhr**. **Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!**

**Die Akademie im Internet:** <http://www.loccum.de>

Diese Tagung ist Teil des gemeinsamen Diskursprojekts „... dem Frieden der Welt zu dienen“ der Evangelischen Akademien in Deutschland, gefördert mit Mitteln der Arbeitsgemeinschaft Ethische Bildung in den Streitkräften (AEBIS) der Evangelischen Militärseelsorge.



## Neue Konflikte, neue Friedensethik?

Welche Orientierung kann die evangelische Kirche Politik und Gesellschaft bieten?

## Freitag, 26. Februar 2016

- 15:00 Anreise der Teilnehmer zum Nachmittagskaffee
- 15:30 Begrüßung – Eröffnung – Einander-Kennenlernen  
*PD Dr. Julia Koll*, Ev. Akademie Loccum  
*Dr. Marcus Schaper*, Ev. Akademie Loccum
- 16:00 **Die Friedensdenkschrift, ihr Potenzial und ihre Grenzen in den aktuellen friedensethischen Herausforderungen**  
*Prof. Dr. Michael Haspel*, Direktor, Ev. Akademie Thüringen, Neudietendorf
- Kommentare**  
*Bundesministerin a.D. Dr. Irmgard Schwaetzer*, Präses der 12. Synode der EKD und Mitglied des Rates der Ev. Kirche in Deutschland, Berlin  
*Prof. Dr. Christoph Schneider-Harpprecht*, Oberkirchenrat der Evangelischen Landeskirche in Baden, Karlsruhe
- 17:15 **Von 9/11 bis Paris**  
Wie verändert der Terror unser Verständnis von Krieg und Frieden, Sicherheit und gesellschaftlichem Zusammenhalt?  
*Dr. Ulrike B. Guérot*, Gründerin und Direktorin, European Democracy Lab, Berlin
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Friedensethische Herausforderungen im Umgang mit internationalen und nationalen Konfliktlagen**  
*Ruprecht Polenz*, MdB a.D., Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses im Deutschen Bundestag 2005-13, Münster \*  
*PD Dr. Andreas Heinemann-Grüder*, Senior Researcher, Bonn International Center for Conversion
- 21:00 Gespräche auf der Galerie

## Samstag, 27. Februar 2016

- 08:15 Morgenandacht; anschl. Frühstück
- 09:15 **Welche Orientierung kann die Rechtsethik für den Umgang mit gegenwärtigen internationalen und nationalen Konfliktlagen geben?**  
*Prof. Dr. Stefan Oeter*, Öffentliches Recht, Europarecht und Völkerrecht, Universität Hamburg \*  
*Prof. Dr. Christopher Daase*, Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“, Goethe-Universität Frankfurt am Main
- 11:00 **Jenseits des Rechts - Was motiviert zum Frieden?**  
*Prof. Dr. Arnulf von Scheliha*, Theologische Ethik, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- 12:30 Mittagessen
- 14:30 **Wie hängen globale Friedensthemen und die Herausforderung eines friedlichen Zusammenlebens in Heterogenität miteinander zusammen?**  
*Dr. Roger Mielke*, Geschäftsführer, Kammer für Öffentliche Verantwortung, Ev. Kirche in Deutschland, Hannover
- 15:30 Nachmittagskaffee
- 16:00 Parallele Arbeitsgruppen
- AG1 **Heterogenität normativer Ordnungen**  
Wessen Recht gilt es zu erhalten?  
*Dr. Markus Böckenförde*, Wissenschaftlicher Geschäftsführer, Käte Hamburger Kolleg / Centre for Global Cooperation Research, Universität Duisburg-Essen \*  
Schriftführer *Renke Brahms*, Friedensbeauftragter, Rat der Ev. Kirche in Deutschland, Bremen
- AG2 **Nicht-internationaler bewaffneter Konflikt**  
Wie können Theologie, Ethik, Recht und Politik gemeinsam an der Füllung normativer Lücken im Völkerrecht arbeiten?  
*Dr. Hartwig von Schubert*, Militärdekan, Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg  
*Prof. Dr. Stefan Oeter*, Hamburg \*

- AG3 **Frieden als Praxis - in Kirche und Zivilgesellschaft**  
*Dr. Roger Mielke*, Hannover  
*Lutz Krügener*, Beauftragter für Friedensarbeit, Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers

- AG4 **Chancen und Grenzen von (landes)kirchlichen Einlassungen zur Friedensethik**  
*Olaf Grobleben*, Beauftragter für Ethik und Weltanschauungsfragen, Ev.-luth. Kirche Oldenburg  
*Prof. Dr. Michael Haspel*, Neudietendorf

- 18:30 Abendessen
- 19:30 Austausch über die Ergebnisse der Arbeitsgruppen

## Sonntag, 28. Februar 2016

- 08:15 Morgenandacht; anschl. Frühstück
- 09:30 **Thesen zweier Tagungsbeobachter**  
Bischof i.R. *Martin Schindehütte*, Vorsitzender, ExpertInnenrunde Friedensarbeit, Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers, Kassel  
*Prof. Dr. Marco Hofheinz*, Systematische Theologie (Schwerpunkt Ethik), Leibniz-Universität, Hannover
- 10:15 **Friedensethische Orientierung und die neuen Konflikte**  
Schriftführer *Renke Brahms*, Bremen  
*Wencke Breyer*, Vizepräsidentin der 25. Landessynode, Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers  
*Prof. Dr. Arnulf von Scheliha*, Münster  
*Prof. Dr. Christoph Weller*, Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Friedens- und Konfliktforschung, Universität Augsburg
- 12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen
- \* angefragt

### Anmeldung

Ich nehme an folgender Tagung  
der Evangelischen Akademie Loccum teil:

Name:

.....

Vorname:

.....

Straße / Hausnummer:

.....

PLZ / Ort:

.....

E-Mail:

.....

Datum:

.....

Dienstanschrift oder Privatanschrift?

Ich komme mit dem Zubringerbus.

Ich bestelle das Tagungsprotokoll (je nach Umfang ca. 8 bis 18 €)

Ich bitte um Informationen zur Anreise nach Loccum.

(Bei Tagungen mit Arbeitsgruppen)

Ich interessiere mich für die Arbeitsgruppe:

Ich bitte um vegetarisches Essen.

Im Bedarfsfall bin ich mit der Unterbringung im Doppelzimmer  
einverstanden.

nein ja

– Für unsere Statistik –

Alter:

Beruf/Institution:

Bitte ausfüllen und ausdrucken und per Fax (0 57 66 / 81-9 00) senden oder per Post  
an die

**Evangelische Akademie Loccum**

**Postfach 21 58 , 31545 Rehburg-Loccum**

schicken. Falls Sie pdf-Dateien erstellen können, können Sie das ausgefüllte

Formular auch speichern und per E-Mail an: [reinhard.behnisch@evlka.de](mailto:reinhard.behnisch@evlka.de)

zurücksenden. Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, können Sie sich auch  
hier direkt online anmelden: